

## Zusammenfassendes Statement der Fraport zu dem Anti-Lärm-Pak(e)t-Konzept von Prof. Dr.-Ing. Wörner im Rahmen der RDF-Sitzung am 14.09.2007

Fraport begrüßt generell die Entwicklung und Diskussion von Maßnahmen zur Verbesserung des Fluglärmschutzes im Rahmen des Regionalen Dialogforums. Dies gilt auch für den Ansatz, Vorschläge in einem Anti-Lärm-Pak(e)t zusammenzufassen. Fraport ist darüber hinaus bereit, die generelle Konzeption eines Lärmindex, der über die Schallintensität hinaus auch die Anzahl der Betroffenen und das unterschiedliche Maß der Betroffenheit berücksichtigt, weiter zu untersuchen.

Der vorliegende Vorschlag des Anti-Lärm-Pak(e)ts des RDF-Vorsitzenden bedarf allerdings weiterer Prüfung zur Tauglichkeit und Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen. Für den Lärmindex gilt dies besonders, weil der Vorschlag eine Reihe von betrieblichen, flugbetrieblichen und sonstigen Umständen der Lärmwirkung nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.

Generell kann Fraport allerdings keine Maßnahmen akzeptieren, die ihrem Antrag auf Erweiterung des Flughafens Frankfurt Main, den dazu von ihr eingereichten Antragsunterlagen und den Stellungnahmen von ihr im Rahmen des durchgeführten Planfeststellungsverfahrens widersprechen. Dem Vorschlag des Anti-Lärm-Pak(e)ts kann daher von Fraport nicht als zusätzliches, von der Planfeststellungsbehörde zu berücksichtigendes Abwägungsmaterial zugestimmt werden.

Darüber hinaus sind die Maßnahmen des Anti-Lärm-Pak(e)ts auch unabhängig von dem Flughafenausbau auf ihre Vereinbarkeit mit rechtlichen Anforderungen und Zuständigkeiten zu prüfen und können von Fraport nur akzeptiert werden, soweit sie mit ihren unternehmerischen und betrieblichen sowie den öffentlichen Interessen vereinbar sind, vor allem bei vertraglichen Bindungen. Dies gilt auch für etwaige Verpflichtungen, die über gesetzliche und/oder behördliche Anforderungen hinausgehen.

Fraport ist bereit, aufbauend auf der bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit im Rahmen der Verhandlungen zum Anti-Lärm-Pak(e)t weiterhin im Dialog mit den Beteiligten Maßnahmen zum Schutz der Fluglärm-betroffenen zu prüfen.



Fraport AG  
Frankfurt Airport  
Services Worldwide  
60547 Frankfurt am Main  
Telefon national  
0180 5 FRAINFO (3724636)  
Telefon international  
+49 69 690-0  
Telefax  
+49 69 690-70071  
info@fraport.de  
www.fraport.de

Sitz der Gesellschaft:  
Frankfurt am Main  
Amtsgericht Frankfurt am Main  
HRB 70 42

USt-IdNr.  
DE 114150623

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Hessischer Minister der Finanzen  
Karlheinz Weimar

Vorstand:  
Dr. Wilhelm Bender  
(Vorsitzender)  
Dr. Stefan Schulte  
(Stellv. Vorsitzender)  
Herbert Mai  
Dr. Matthias Zieschang